



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/2986

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-gr

Dezernat/Fachbereich/AZ

24.06.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	24.06.2019	Beratung	öffentlich
Bürger- und Umweltausschuss	24.06.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	24.06.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.07.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Schloss Morsbroich

- Stellplätze Schloss Morsbroich

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 24.06.19 zur Vorlage Nr. 2019/2872

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Der Antrag wird unter dem Tagesordnungspunkt „Schloss Morsbroich“ bzw. „Parkflächen Schloss Morsbroich“ der jeweiligen Gremien beraten.

Anlage/n:

2986 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

51373 Leverkusen

Unser Zeichen: bm / sh

Leverkusen, 24. Juni 2019

„Stellplätze Schloss Morsbroich“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag als Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 2 „Schloss Morsbroich“ auf die Tagesordnung der Sondersitzung am 24. Juni 2019 sowie auf die Tagesordnung des Rates am 1. Juli 2019:

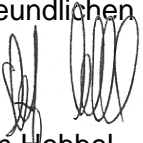
Beschlussentwurf:


1. Der Rat schlägt der Verwaltung vor, dem Kompromissvorschlag des Museumsvereins vom 11.06.2019 hinsichtlich Umfang, Standort und Bewirtschaftung der zusätzlich vor Ort erforderlichen 50 Stellplätze zu folgen.
2. Ein darüber hinaus gehender Stellplatzbedarf für Großveranstaltungen auf Schloss Morsbroich ist im näheren Umfeld über die von der Verwaltung eingebrachten Parkplatz-Ideen konkret zu prüfen und fallweise umzusetzen.
Die von der Verwaltung angesprochene Vorprüfung neuer Parkplätze „Nr. 6 Klinikum Parkhäuser“ mit der Anlage einer neuen Fuß-/Radwegführung (derzeitige „Baustraße“ von Gustav-Heinemann-Str. zum Klinikum) wird nicht weiterverfolgt. Die „Baustraße“ wird „vollständig zurückgebaut“, die Waldfläche wird durch Wiederaufforstung wieder vollständig geschlossen.
3. Die konkrete Ausgestaltung des Lösungsvorschlages des Museumsvereins soll im Rahmen einer wettbewerbsähnlichen Mehrfachbeauftragung an verschiedene Architekturbüros umgehend von der Verwaltung vergeben werden.
4. Vor diesem Hintergrund ist zugleich eine Ausschreibung zur Verpachtung des Restaurantbetriebes entsprechend dem Standortsicherungsgutachten des Museumsvereins umgehend von der Verwaltung zu veranlassen.

Begründung:

- a) Kompromissvorschlag Museumsverein, Schreiben vom 11.06.2019
- b) mündl. durch B. Marewski Im BuU-Ausschuss am 24.06.2019

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Hebbel
(Fraktionsvorsitzender)


Bernhard Marewski
(Bürgermeister)